

"Beträffendt Syn gesuchten Hürath Anno [16]30"

1) s. AH 48/158. Oswald II. wollte damals in die franz. Dienste treten.

Original, mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 48, 310 und 312 - Blatt 312^V leer

163

1627 Juni 10., Freiburg i.Ue.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON FREIBURG AN DIE GESANDTEN
[DER VII KATH. ORTE] INS WALLIS: RITTER UND [ALT]AMMANN
[KONRAD III.] ZURLAUBEN, R[ITTER] JOHANN DANIEL VON
MONTENACH UND VIKTOR HAFFNER

"Wir beklagend die armselige ... Zyt unnd den verwürten standt [Wallis]
U.G.L.E.U.P. auch M. der Bischofflichen Person [Hildebrand II. J o s t] unnd
der weltlichen vorstheern auch gemeinen Landtvolcks in Wallis, das sie so
ubell miteinanderen uebereinstimmend unnd in solliche verpütering gerhaten.
Dartzu man noch nit versicheret, wie es zuletzt uschlachen unnd ein endtschafft
gewinnen, oder was noch weyters darus volgen würt. Gott der Almächtig ... wöl-
le alles zum besten wenden. Aber wie nach genemen [?] Lauff ein fäler unnd
übersehne sach mit grosserer müe costen unnd unraw repariert würt, was man
einmal versumpt, die man etwan zuvor mit füglichen mittlen unnd fürsichtig-
keit woll verhindernen unnd verhüten khan. Also in disem ... schweren Zu-
standt, wo noch das vergangen Ubell wol khan erbesseret unnd khünfftigen Ubell
vorbuwen werden, auch damit bede Herren der Nuncius [Alessandro S c a p p i]
unnd Ambassadoren [von Frankreich, Robert M i r o n] nach uwerem exempell
destmer Hertz fassend, unnd sie die arbeit nüt bedure, noch mer Zyt, mü unnd
arbeit daran zu wenden, Jr auch sammenthafft unnd vereint verhoffendlich mer
usrichten, unnd by disem volck erhalten werden, alls wan der ein oder ander
theil abziehen unnd die anderen verlassen wurde. Also finden wir gantz noth-
wendig ... unnd ersuchen üch auch gantz ernstig ..., Jr wöllend dem lieben
Vatterland zu gutem vorus zu fürderung Gottlicher ehren unnd synes allein sä-
ligmachenden glaubens üch khein arbeit, Zyt noch ungelegenheit nit abwenden
lassen, dan das ir disem geschäfft uswartend, unnd dise unraw auch besorgte
grossere wytlauffigkeit abwendend ..., die beste instruction unnd bevelch so
wier üch sonst wyters zugeben die soll us uwer gewondten wysheit erfahren unnd
fürsichtigkeit herflüssen unnd genommen werden, das ir nach gstalt fürlauf-

fender geschäftten alzyt das gut befürderend unnd das bös abwendend, solches würt wveren Herren und Oberen nit zuwider syn, die wir hierüber auch durch eignen botten bericht haben".

Original, Siegel grösstenteils abgefallen.
AH 48, 315-316 - Blatt 316^r leer

164

1630 November 12., Zug

A

SCHREIBEN VON OSWALD II. ZURLAUBEN AN [STADT- UND AMTS]RAT
BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Nach dem ich den Zedell (Spodt) vom H e i n i empfangen und gmerckt, was des Herrn Vetter Meynung. Darüber ich noch ein Mittell betracht, das denen Zurlauben zu Nutz und Fürderung dienen wurde. Und diewyl ich verstan, der Herr Vetter werde dis wuchen widerum ufen gen Zug khommen. Deswegen min dienstfründtlichst bitt uf das lengst bis donstag Zobid, selbiges, womüglich gescheche, oder mir schryben ungar welches Tags, dass Herr Vetter glegenheit syn und kommen würde. Wil ich dan uf Erste Ankunfft mundtlich (Gliebts Gott) ufs Herrn Gelieben (offenbaren) Reden und sines Raths pflägen.¹

Wil deshalb des Herrn Vetterm Ankunfft auch etwan schriftlicher antwort bis donstag Zobidt gewarttet syen.

Was Fra[nkreich] anthrifft² well der Herr Vetter mit schryben an Jr Mayestet den Künig [L u d w i g XIII.], auch M[essieur François] P a s s o m p i e r und andere, die Jr wüssendt, Nüt versummen".

1) Offenbar ging es dabei um die von Oswald II. Zurlauben beabsichtigte Heirat. Vgl. AH 48/162.

2) Oswald II. wollte damals in die Dienste Frankreichs treten.

Original, mit Siegel - AH 48, 317

165

1631 September 1., Monceaux

A

PASSIERSCHEIN FUER GARDEHPTM. [BEAT II.] ZURLAUBEN

"De par Le Roy.